



06.02.2018

Karnevalsfeier
in der Begegnungsstätte
der
AWO Volksgarten



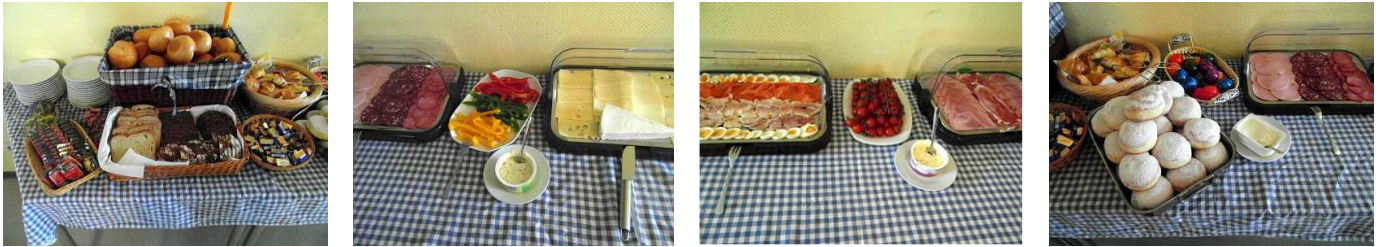
Wenn in der AWO Begegnungsstätte Volksgarten Karneval gefeiert wird, dann kann man davon ausgehen, dass das Interesse immer sehr groß ist. So war es auch in diesem Jahr wieder einmal. Wir kamen kurz nach 10.30 Uhr und waren natürlich die letzten von allen Besuchern. Die Garderobe war damit schon voll ausgelastet. Also machte ich erst einmal ein Selbstbildnis von mir und schaute dann um die Ecke, um einmal alle Bücher dort zu betrachten. Für eine Spende von 50 Cent wechselt solch ein Buch seinen Besitzer. Von uns lagen dort etliche Bücher von Konsalik, die wir diesem Bücherbasar beigesteuert haben. Ich habe sie alle gelesen, zumindest konnte ich es guten Herzens bestätigen, als ich danach gefragt worden bin. So erfüllen all diese Bücher noch einen guten Zweck für den Verein. Nur eine kleine Spende.



Also, dann mal rein ins Vergnügen, denn es sollte ja gefeiert werden. Die Räume waren von Emelie und ihrem Team schön geschmückt worden und alle Besucher hatten sich hübsch zurecht gemacht. Es genügt manchmal schon ein kleines Hütchen, um eine neue Person entstehen zu lassen. Wichtig ist eigentlich die ausgelassene Stimmung bei solch einer Feier. In diesem Falle war zu einem Karnevalsbrunch geladen worden. An diesem Morgen sorgte Hans Speit mit seiner „One Man BigBand“ wieder für sehr gute Stimmung, genauso wie er es im letzten Jahr auch schon gemacht hatte. Es gab wohl kaum einen Karnevalsschlager, den er an diesem Morgen nicht zu Gehör gebracht hat und bei dem kräftig mitgesungen worden ist.



Nachdem alle Gäste zuerst einmal mit einem Glas Sekt begrüßt worden sind, warteten natürlich alle Besucher auf die Freigabe des reichhaltigen Buffets. Auch hier hatte man nicht geegizt, denn alles war reichhaltig vorhanden und es wurde sofort wieder nachgefüllt, sobald sich eine entsprechende Platte leerte. Das Schöne bei solchen Festen ist immer, wenn jeder etwas zu essen hat, dann wird es wesentlich ruhiger im Raum, denn mit vollem Mund lässt sich ja bekanntlich schlechter sprechen. - Dann mal einen allgemeinen guten Appetit für alle.



Ein prallgefüllter Korb mit unterschiedlichen Brotsorten und Brötchen, Berliner, Hörnchen, Butter und verschiedene Marmeladen bildeten den Anfang des Buffets. Es folgten Platten mit Wurst, Käsevariationen, sowie eine Fisch- und eine Schinkenplatte. Zwischendurch wurden Gurkenscheiben, Tomaten und Paprika Sticks als Gemüsebeilage angeboten. Diverse Soßen und Fleischsalat vervollständigten die Plattenfülle. Zusätzlich gab es Weintrauben, Kiwis und Mandarinen. Kleine Pfannenkuchen, Rührei, Würstchen und eine schmackhafte Gulaschsuppe, vervollständigten all diese vielen leckeren Essereien.



Zum Essen wurde viel Kaffee gereicht. Andere Getränke konnten aber auch bestellt werden. Die Musik spielte und ab und an, so zwischendurch, gab es auch ein Pinnecken Rhabarberlikör von Thomas. Was will man eigentlich noch mehr an einem solch schönen Karnevalstag?



Die meisten der Kostüme hätten prämiert werden sollen, so viel Mühe hatten sich die Besucher damit gemacht. So gab es ein wirklich buntes Bild an diesem Tag beim Treiben in der Begegnungsstätte. - Unser Lob und Dank gilt Thomas für sein Engagement zu diesem Tag und natürlich gilt er auch Emelie und ihrem Team, die an diesem Tag nicht nur in der Küche dafür sorgten, dass alle Gäste restlos zufrieden waren. Zu erwähnen ist auch noch einmal Hans Speit, der mit seiner Stimme und der „One Man BigBand“ für sehr gute Stimmung gesorgt hat.

